

Bericht
über die
Prüfung des Jahresabschlusses
der Gemeinde Brunsbek
zum
31.12.2019

1. Prüfbericht

Seit dem 01.01.2012 wird die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Brunsbek nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt.

Nach § 91 der Gemeindeordnung SH (GO) i.V. mit § 44 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO) ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermitteln und ist zu erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung (§ 92 Abs. 5 GO) obliegt dem Finanzausschuss der Gemeinde Brunsbek die Prüfung des Jahresabschlusses. Die Bemerkungen sind in einem Schlussbericht zusammenzufassen.

Nach § 91 Abs. 2 GO ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und nach Prüfung durch den zuständigen Ausschuss gemäß § 92 Abs. 3 GO bis spätestens 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres von der Gemeinde zu beschließen.

2. Art und Umfang der Prüfung

Der Prüfungsinhalt ergibt sich aus § 92 Abs. 1 GO i.V. mit Abs. 6 GO.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind mit allen Unterlagen dahin zu prüfen, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
5. der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist,
6. der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Die Prüfung kann nach pflichtgemäßem Ermessen beschränkt und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichtet werden. Die Prüfung kann nach Prüfungsschwerpunkten erfolgen und sollte stichprobenartig sein.

Zur Prüfung wurden insbesondere nachstehende Unterlagen ggf. einschließlich Anlagen herangezogen und beurteilt:

- die Bilanz zum Stichtag 31.12.2019
- die Ergebnisrechnung mit Teilergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2019
- die Finanzrechnung mit Teilfinanzrechnung für das Haushaltsjahr 2019
- der Anhang
- der Anlagenspiegel
- der Forderungsspiegel
- der Verbindlichkeitspiegel
- die Übersicht über Sondervermögen
- der Lagebericht

In der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Brunsbek am 25.10.2021 wurde der Jahresabschluss der Gemeinde Brunsbek zum 31.12.2019 geprüft.

3. Ergebnis der Prüfung

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2019 wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen entwickelt. Er entspricht nach Form und Inhalt den Vorschriften des Gemeindehaushaltswirtschaftsrechts und den analog anzuwendenden Vorschriften.

Es wird mit der Prüfung bestätigt, dass

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
5. der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist,
6. der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Der Bürgermeister hat für die Verwaltung in einer Vollständigkeitserklärung mit Datum vom 07.10.2021 versichert, dass alle bilanzierungsfähigen Vorgänge erfasst und berücksichtigt sowie alle erforderlichen Angaben in die Unterlagen zum Jahresabschluss aufgenommen sind.

Der Jahresabschluss 2019 vermittelt insgesamt unter Beachtung der Vorgaben der GemHVO-Doppik sowie der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Brunsbek.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Jahresabschluss 2019 und den Lagebericht der Gemeinde Brunsbek zu beschließen.

Weiter wird empfohlen, den in der Bilanz zum 31.12.2019 festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 282.673,36 € der Ergebnismrücklage zuzuführen.

Brunsbek, den 26.10.2021

Stefan Wilke
Ausschussvorsitzender